

„Offiziere von morgen“

Propagandaplakat des Oberkommandos des Heeres (OKH)
Heerespersonalamt,
Deutsches Reich, 1940,
© Deutsches Historisches Museum, Berlin



Beschreibung:

Im Vordergrund steht ein blonder Junge in Uniform und im Hintergrund ein Erwachsener ebenfalls in Uniform. Schriftzug: „Offiziere von morgen.“

Der Junge trägt die Uniform der Hitlerjugend und der Erwachsene ist bereits Soldat und ist in Uniform der Wehrmacht abgebildet. Es soll die Laufbahn darstellen, wenn man in die HJ geht: man wird schon in der HJ zu einem Soldaten und für den Krieg ausgebildet. Die Zukunft des Jungen ist die eines Soldaten. Junger Hitlerjunge und erwachsener Soldat sind sehr stolz, dass sie dem Heimatland als (künftige) Soldaten dienen dürfen. Es wird das Gefühl vermittelt, gebraucht zu werden und etwas erreichen zu können. Vermutlich stellen beide ein- und dieselbe Person dar.

Info:

Drill und Gehorsam prägten die Ausbildung in der Hitler-Jugend. Aber auch Sportwettkämpfe, Schießübungen und Fahrten gehörten zur paramilitärischen Ausbildung. Dass ihnen in der HJ "soldatische Tugenden" vermittelt wurden, empfanden die meisten Jugendlichen als selbstverständlich. Nach Beginn des Krieges verstärkte sich der Zugriff auf die Jugendlichen. Der HJ kam für die Rekrutierung von geeignetem Nachwuchs für Führungsaufgaben in der Armee nun besondere Bedeutung zu. Das Plakat wirbt für den nahtlosen Übergang von der HJ zur Wehrmacht. Mit dem hoch dekorierten Soldaten im Hintergrund scheint der Hitlerjunge schon im Gleichschritt zu marschieren (nach DHM, Inv.Nr. P 62/1720).